



Sinna f. Sunna.

Sinnethe f. fea.

Sinuthe, Sind, Send, Zenth die Versammlung der Geistlichkeit, das geistliche Gericht, Synode, ist von dem griechischen *synodos* hergenommen. Als di Biscop sine Sind keda wil, ende hi sine boda an dit Land sent, so schilma sine sind sex viken eer keda, eerma ne halde. Wenn der Bischof sein geistliches Gericht ankündigen will, und er des Endes seinen Boten in das Land sendet, so soll man dieses Gericht 6 Wochen eher bekannt machen, als es geheget wird, alt fr. L. R. Dieses geistliche Gericht hielt der Bischof selbst, oder wenn er gehindert wurde, der Chorbischof um das vierte Jahr, die Decani aber hielten jährlich das Sindgericht.

Sindriucht das geistliche Recht. Dieses Sindriucht ist den Sammlungen der friesischen Willkühren und Gesetzen, die Scotan. nach der alten kölnner Edition herausgegeben, einverleibet. Der gemeinen Fabel zufolge soll es Pabst Leo III. den Friesen ertheilet haben.

Sente wald die geistliche Gewalt, Gerichtsbarkeit.

Syned stola der geistliche Stuhl, der Ort wo das Consistorium gehalten wurde.

Sindslitane f. flita.

sindia das geistliche Gericht halten. Zo sel syn Chor Biscop sindia, so soll sein Chorbischof das geistliche Gericht halten, alt fr. L. R.

Siok f. sik.

sitta sitzen. — sittan a. f. sitan goth. sitia schw. sitten holl. n. f.

biseta besitzen.

wrlitta